



wirklich nicht gern mochte. Aber so war nun mal der Lauf der Welt. Die Skrupellosen siegten und die Fairen gingen unter.

Letztendlich haben Greg und seine Frau auch dafür ihre Strafe erhalten.

Sam lächelte wieder. Ah ja Greg... Sein guter, alter Freund Greg. Er hätte nicht auch noch versuchen sollen, Sam aus der Firma zu drängen. Das war definitiv der Sargnagel gewesen.

Er zog erneut an der Zigarre und genoss das Aroma.

Wie leicht, dachte er sich, wie klar und einfach war nun alles geworden.

Ein Ticken im Raum verriet ihm das Voranschreiten der Zeit, doch er beachtete es kaum. Die Augen geschlossen atmete er einmal tief ein. Da war ein Geruch, sehr markant, aber Sam konnte ihn nicht richtig zuordnen. Er saß da, die Augen geschlossen, zog gelegentlich an seiner Zigarre und nippte an dem Wodka. Als ihm einfiel, woher er den Geruch kannte, verbreiterte sich sein Grinsen, ja sogar Zähne kamen zum Vorschein und Sam gluckste lachend wie ein kleines Kind.

Erneut sah er über die Schulter und eine wohlige Wärme breitete sich in ihm aus. Ob diese vom Wodka kam oder von Sams Zufriedenheit, das wusste er nicht, aber es war ihm gleich.

Von fern hörte er Sirenen näher kommen. Es klang, als wäre die Polizei auf einen Großeinsatz eingestellt. Sam sah, den letzten Zug von der Zigarre tief einatmend, zur Uhr auf dem Sprengkörper. Zwei Minuten noch. Er lehnte sich im Chefsessel zurück, blickte noch einmal über die Schulter und lächelte glücklicher denn je. Selbst jetzt, kurz vor dem Ende, starrten die leblosen, entsetzten Augen seines ehemals besten Freundes und seiner Exfrau zu ihm herüber. Der süße Duft vergossenen Blutes schwängerte weiterhin die Luft. Sam sah wieder zu der Uhr und lauschte den Sirenen. Er lächelte. Die Polizei würde nicht mehr rechtzeitig da sein.

~+~+~+~+~+~+~+~+~+~

Ende

~+~+~+~+~+~+~+~+~+~